

KUN-0013 Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung I – Kunstdidaktik

Die Modulinhalte, die Prüfungsformen und die Modulbeauftragten sind grundsätzlich zunächst dem aktuellen Modulhandbuch Ihres Studienganges zu entnehmen. Ist die angegebene Prüfungsform eine Hausarbeit, wird die Bearbeitung einer kunstdidaktischen Fragestellung erwartet. Inhaltlicher Ausgangspunkt ist ein von Ihnen besuchtes kunstdidaktisches Seminar. Das Thema wird mit der Seminarleitung abgesprochen, die Ihre Hausarbeit begleitet und beurteilt. Ohne Absprache abgegebene Hausarbeiten werden zur Korrektur nicht angenommen. Ziel ist eine logisch aufeinander aufbauende und methodisch angemessene Bearbeitung der Themenfrage mit stringent entwickelten und reflektierten Ergebnissen.

Insgesamt ist eine Leistung im Umfang von 180 Arbeitsstunden zu erbringen (6 LP) – davon sind 56 Stunden als Präsenzstudium mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen (**Kunstkarte!**) zu absolvieren und 124 Stunden im Selbststudium. Die Hausarbeit umfasst ca. 20-25 Seiten.

Bewertungskriterien

- Die Breite und die Tiefe der Themenbearbeitung sind inhaltlich angemessen und entsprechen den zeitlichen Anforderungen.
- Die Fragestellung kann als aktuell bezeichnet werden, das Thema ist fachlich relevant.
- Die Gliederung lässt die eigenständige Vorgehensweise, das „Problem“ zu lösen, erkennen.
- Ein roter Faden macht deutlich, warum die einzelnen Abschnitte zum Beantworten der Themenfrage notwendig sind.
- In Zwischenbilanzen und im Fazit werden die Argumente gebündelt, abgewogen und analysiert.
- Zur Problemlösung werden fachlich angemessene Methoden verwendet.
- Fachbegriffe werden korrekt definiert und entsprechend eingesetzt.
- Die Arbeit spiegelt den aktuellen Forschungsstand, d.h. wissenschaftliche Debatten, Argumente und Kontroversen werden fachlich korrekt wiedergegeben.
- Die Arbeit ist nicht rein deskriptiv aufgebaut, sondern setzt sich kritisch und analysierend mit dem Thema auseinander.
- Argumentationslinien werden verständlich dargestellt und unterschiedliche Einschätzungen gegeneinander abgewogen.
- Die Argumentation führt zu einem Diskurs, der in eigene Schlussfolgerungen zur Fragestellung mündet.
- Der Lösungsweg ist klar erkennbar, die Gedankenführung logisch und systematisch strukturiert, der Text gut lesbar und sprachlich korrekt dargestellt.
- Die Ergebnisse, ggf. auch das methodische Vorgehen, werden reflektiert und mögliche Konsequenzen diskutiert.
- Fachlich einschlägige Quellen (kein Wikipedia, sondern Fachliteratur) zeigen die intensive Auseinandersetzung mit der Literatur.
- Die Bearbeitung des Themas muss stringent und nachvollziehbar sein sowie inhaltlich und formal wissenschaftlichen Standards entsprechen.
- Zu formalen Standards gehören eine einheitliche Zitierweise, die Vollständigkeit des Literaturverzeichnisses, die souveräne Anwendung von Rechtschreibung und Grammatik, ein korrektes und umfängliches Abbildungsverzeichnis.

Organisatorisches

Die Modulprüfung muss während der Anmeldephase in STUDIS angemeldet werden. Der Abgabetermin der Prüfungsleistung ist mit der prüfenden Lehrperson abzusprechen.